

PRESSEMITTEILUNG

Auf ein Bier mit... Hans-Dieter Groppweis **Der Unternehmer spricht mit den Wirtschaftsjunioren Kulmbach bei „Auf ein Bier mit...“ über die Herausforderungen eines Familienunternehmens und den Mut „durch die Mitte zu spielen“.**

Kulmbach, 31.07.2019. Wieder einmal haben die Wirtschaftsjunioren Kulmbach zu einer Ausgabe Ihrer Interview-Reihe „Auf ein Bier mit...“ geladen. Zu Gast war Familienunternehmer Hans-Dieter Groppweis, der die Unternehmen Bergmann Kalk und Franken Maxit bereits in dritter Generation führt und derzeit den Übergang in die vierte Familiengeneration begleitet.

Bereits in jungen Jahren war Hans-Dieter Groppweis das Schicksal in die Wiege gelegt. Als er mit vier Jahren das erste Mal auf einem der LKWs mitfahren durfte, hat ihn das „Fieber“ gepackt und die Zielsetzung war quasi „zementiert“. Lebensweg und Firmengeschichte sind seither eng miteinander verwoben.

Nach der Schule ging Groppweis zunächst in die Lehre zum Starkstromelektriker bei der damaligen BELG und darauffolgend ins Studium der Elektrotechnik nach Coburg. Schnell wurde jedoch klar, dass dies nicht die passende Wahl war und so wurde kurzerhand eine neue Richtung eingeschlagen – es ging zum Ingenieurstudium der Verfahrenstechnik für Steine und Erden nach Siegen in Nordrhein-Westfalen. Nach dem erfolgreichen Abschluss und dem Diplom in der Tasche folgten die Wehrpflicht, ein Volontariat bei den Rheinisch-Westfälischen Kalkwerken in Wülfrath und schließlich ein Einsatz bei der Familie Mathis, Gründer der Maxit, und deren Werk in Meringingen. Spätestens nach diesem Aufenthalt war klar, dass die Familie Groppweis in die Trockenfertigmörtelproduktion einsteigen würde – eine der wichtigsten Entscheidungen für die Entwicklung der Firmen zu ihrer heutigen Größe. Und so wurden 1978 mit dem Einstieg von Hans-Dieter Groppweis ins Unternehmen die Weichen neu gestellt und die Firma Franken Maxit gegründet, deren weiß-blau gestaltete Maxit-Silos schon bald überall in Nordbayern zu sehen waren.

Über die kommenden Jahre und die Wiedervereinigung hat sich aus dem Unternehmen Bergmann Kalk die maxit Gruppe entwickelt, die mit mehr als 750 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 170 Millionen Euro erwirtschaftet. Insgesamt betreibt die Gruppe acht

Wirtschaftsjunioren
Kulmbach

►
Susanne Schnedelbach
Postfach 20 44
95312 Kulmbach

mail@wj-kulmbach.de
www.wj-kulmbach.de

►
Sparkasse Kulmbach-Kronach
DE23 7715 0000 0000 1038 87

►
Mitglied der
Wirtschaftsjunioren Deutschland

Werke an Standorten in Bayern, Sachsen, Thüringen, Tschechien sowie einer Verkaufsniederlassung in Nürnberg und hat sich einen Spitzenplatz am Markt bei der Lieferung von Bauprodukten erkämpft.

„Der Mittelstand ist in Deutschland Innovationstreiber. Um das leisten zu können, muss man aber auch mal ein bisschen Geld in die Hand nehmen“, so Hans-Dieter Groppe. Und dass die maxit Gruppe investieren kann, hat sie in der Vergangenheit bereits mehrfach eindrucksvoll bewiesen, z.B. durch den Kauf des Gipswerkes in Krölpa und dessen Kompletterneuerung nach der Wende, den Werksbau in Niederwinkling, den Bau des neuen Kalkofens, die Mörtelpad-Anlage oder das neue Forschungszentrum in Azendorf inklusive neuer Schulungs- und Büroräume für die Mitarbeiter.

Und was macht den Menschen Hans-Dieter Groppe aus? Wenn man ihm so zuhört, kommt einem schnell der Begriff des ehrbaren Kaufmanns in den Sinn. Werte wie Fairness, Verbindlichkeit und Ehrlichkeit stehen im Vordergrund aller Erzählungen. Immer wieder geht es um das Miteinander – ob im Umgang mit Kunden, Lieferanten, Partnern oder Mitarbeitern. Der „Handschlag“ bzw. das gesprochene Wort gilt. „So erfolgreich zu sein wie wir“, sagt Groppe, „das geht nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Dafür braucht es ein ‚Wir-Gefühl‘, das wir hier bei uns glücklicherweise haben. Ich bin dankbar für unsere hervorragenden Mitarbeiter, die sich täglich für das Unternehmen einsetzen und großes leisten.“ Und dabei ist ihm noch eines wichtig: selbst Vorbild zu sein. Daher investiert Bergmann Kalk und die maxit Gruppe nicht nur in die eigenen Unternehmen, sondern auch die örtlichen Vereine kommen nicht zu kurz: Ob Sport, Musik oder Kultur, die Familie Groppe legt großen Wert darauf, die Region zu unterstützen.

Für die Kulmbacher Junioren hat er zum Schluss noch einen Rat: „Auch wenn es altmodisch klingen mag, Fleiß zahlt sich aus. Einsatzwille, Ehrlichkeit und Beständigkeit sind heute noch Tugenden, die gelten. Ein guter Unternehmer muss sich engagieren und seinen Mitarbeitern mit gutem Beispiel voran gehen. Dazu gehört, dass man nicht nur Dienst nach Vorschrift macht.“ Und weiter: „Bleibt am Ball, auch wenn es einmal knifflig wird oder anstrengend ist. Denkt daran, dass man es nicht immer kompliziert machen muss, sondern auch mal frei nach Beckenbauer handeln darf: ‚Warum über den Flügel spielen, der Weg durch die Mitte ist viel kürzer‘. Mehr als danebenschießen, könnt ihr auch nicht.“

Bergmann Kalk

Aus dem Unternehmen Bergmann Kalk hat sich die maxit Gruppe entwickelt. Diese beschäftigt heute insgesamt über 750 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von über 170 Mio. Euro. Am Stammsitz in Azendorf, Kreis Kulmbach (Oberfranken), verfügt das Unternehmen über das größte Trockenmörtelwerk Deutschlands und sorgt mit seinen Standorten in Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien für eine Spitzenposition am Markt bei der Lieferung von Bauprodukten.

Wirtschaftsjunioren Kulmbach

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Kulmbach sind eine Vereinigung von jungen Unternehmern und Führungskräften aus allen Bereichen der Wirtschaft. Die WJ Kulmbach gehören den Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) an, die mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern den größten Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren bilden. Die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich in diversen Projekten in den Bereichen Wirtschaft, Politik sowie Bildung und Soziales. Bundesweit verantworten die Wirtschaftsjunioren bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Der Bundesverband WJD ist seit 1958 Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber. Mehr erfahren Sie unter www.wjd.de.

Interessierte Unternehmer und Führungskräfte heißen die Wirtschaftsjunioren zu ihren öffentlichen, monatlichen Meetings (Updates) gern willkommen. Alle Termine und weitere Informationen zu dem Verein mit mehr als 30 aktiven und über 20 fördernden Mitgliedern stehen unter www.wj-kulmbach.de zur Verfügung.

TERMINE

31. Juli	Bierfest-Stammtisch
26. September	Betriebsbesichtigung Max-Rubner-Institut/Schlachthof
04. November	Betriebsbesichtigung IREKS